Herren Kreisliga D Gr. 1

TTF Kißlegg III : TV Isny 46 IV
Samstag, 03.12.2022, 15:30 Uhr

TTF Kißlegg III und TV Isny 46 IV teilen sich die Punkte

Jubel herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussdoppel Sonntag / Gletter nach ca. 3 Stunden den Matchball für die TTF Kißlegg III im Spiel der Herren Kreisliga D Gr. 1 eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim TV Isny 46 IV. Das Gastteam konnte im 6. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist die TTF Kißlegg III nun ein Punkteverhältnis von 5:7 in der Tabelle auf, während der der TV Isny 46 IV 1:11 Punkte hat.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Nicht so gut lief es für Sonntag / Gletter bei ihrem 0:3 gegen Textor / Steur. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Nicht so gut lief es für Kirsner / Buffler bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Kimmerle / Grimm. Die erfolgsbringende Taktik fehlte dann Brack und Halder bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Pscheidl und Lambert von Beginn an. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 0:3. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Völlig ungefährdet war indes der Sieg von Moritz Kirsner gegen Herrmann Textor nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:4, 11:3, 12:14, 11:8 nicht verloren. Simon Sonntag gelang es wenig später Peter Kimmerle zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er seine klare Favoritenrolle auf dem Papier dann doch noch bestätigte. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Markus Gletter war im Einzel gegen Siegfried Lambert nicht zu stoppen und gewann überzeugend mit 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Thomas Brack bekam es nun mit Rainer Pscheidl zu tun und man lieferte sich einen, vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Thomas Brack am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Christian Halder verlor seine Partie indes gegen Roland Grimm unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Alexander Buffler verlor im Anschluss sein Match gegen Karl-Heinz Steur unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 0:3. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Zwischenzeitlich musste Moritz Kirsner zwar einen Satz abgeben, fuhr sein Spiel gegen Peter Kimmerle aber dennoch sicher mit 11:6, 11:8, 4:11, 11:9 ein. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Herrmann Textor konnte Simon Sonntag anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Die richtige Herangehensweise hatte Markus Gletter wiederum beim Erfolg in drei Sätzen gegen Rainer Pscheidl von Beginn an. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Thomas Brack bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Siegfried Lambert dann doch niedergerungen worden. Lange mit Karl-Heinz Steur ringen musste Christian Halder in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Alexander Buffler bei der schlussendlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Roland Grimm. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Mit nur einem Satzverlust gingen im Anschluss Sonntag / Gletter gegen Kimmerle / Grimm durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.12.2022 (21:59) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft der TTF Kißlegg III tritt dabei geben die TTF 81 Schomburg II an, während es der TV Isny 46 IV mit dem SV Weiler IV zu tun bekommt.

Statistik:
TTF Kißlegg III
Doppel: Sonntag / Gletter 1:1, Kirsner / Buffler 0:1, Brack / Halder 0:1
Einzel: M. Kirsner 2:0, S. Sonntag 1:1, M. Gletter 2:0, T. Brack 1:1, C. Halder 1:1, A. Buffler 0:2
TV Isny 46 IV
Doppel: Kimmerle / Grimm 1:1, Textor / Steur 1:0, Pscheidl / Lambert 1:0
Einzel: P. Kimmerle 0:2, H. Textor 1:1, R. Pscheidl 0:2, S. Lambert 1:1, K. Steur 1:1, R. Grimm 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.12.2022 (21:59) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").